Agrisano Prevos
Freiwillige berufliche Vorsorge

40. Jahresbericht 2013

Laurstrasse 10 | 5201 Brugg | Telefon +41 (0)56 462 51 33 | Fax +41 (0)56 461 71 01
prevos@agrisano.ch | www.agrisano.ch

Inhaltsverzeichnis

I Organe und Kontrolle ... 3

Stiftungsrat ... 3

Experte für berufliche Vorsorge ... 3

Revisionsstelle ... 3

Aufsichtsbehörde ... 3

Geschäftsstelle ... 3

II Tätigkeit ... 4

Stiftungsrat ... 4

Stiftungsratsausschuss ... 4

Geschäftsstelle ... 5

III Rechnungsergebnis ... 6

IV Sozialpolitik ... 6

V Versicherungsdienstleistungen des Schweizer Bauernverbandes ... 6

VI Schlussbemerkung ... 7

VII Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang ... 8

VIII Bericht der Revisionsstelle ... 24

I Organe und Kontrolle

Das oberste Organ der Agrisano Prevos ist der **Stiftungsrat**.

Der Stiftungsratsausschuss ist zuständig für die Betreuung der laufenden Geschäfte, wobei alle nicht übertragbaren Geschäfte gem. Art. 51a BVG in der Kompetenz und Verantwortung des Stiftungsrates bleiben.

Der **Anlageausschuss** ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Stiftungsrat festgelegten Anlagestrategie und gewährleistet die Einhaltung des Anlagereglements.

Der durch den Stiftungsrat ernannte **IKS-Ausschuss** unterstützt die Geschäftsstelle in der Überwachung und Aufrechterhaltung des internen Kontrollsystems (IKS).

Die **Geschäftsstelle** stellt die operative Tätigkeit der Agrisano Prevos sicher.

Der **Experte für berufliche Vorsorge** prüft periodisch, ob die Agrisano Prevos Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Die vom Stiftungsrat bestimmte **Revisionsstelle** nimmt eine jährliche Überprüfung der Tätigkeit der Agrisano Prevos vor (Zwischenrevision und Schlussrevision).

Die **Aufsichtsbehörde** wacht darüber, dass die Agrisano Prevos, die Revisionsstelle und der Experte für berufliche Vorsorge, die gesetzlichen Vorschriften einhalten.

Die **Oberaufsichtskommission** hat die Aufgabe, eine einheitliche Aufsicht der Aufsichtsbehörden sicherzustellen.

Stiftungsrat

Hansjörg Walter, Wängi [1) 2)]	Präsident
Annekäthi Schluep, Schnottwil [1) 2)]	Vizepräsidentin
Andreas Widmer, Mühlrüti [1) 2)]	Vizepräsident
Martin Aegerter, Halten	
Markus Albert, Alpnachstad	
Walter Balmer, Rosshäusern [1)]	
Olivier Baudet, Villars sous-Yens	
Regula Bauer, Sarmenstorf	
Christine Bühler, Tavannes	
Christina Fähndrich, Cavagnago	
Ernst Graf, Heiden	
Hanspeter Haug, Weiningen	
Fritz Hefti, Nidfurn	
Franziska Hochstrasser, Däniken	
Paul André Houlmann, St-Ursanne	
Damian Keller, Würenlingen [1) 2)]	
Fredy Krieger, Grosswangen	
Frédéric Ménétrey, Vuissens	
Madeleine Murenzi, Les Haut-Geneveys	
Franz Philipp, Rothenthurm	
Rosemarie Ritz, Glis	
Ruedi Schnyder, Ellighausen	
Claudio Schocher, Malix	
Mara (Marlies) Simonetta, Dietwil	
Paul Sommer, Riniken [1) 2)]	
Valentin Stadler, Kerns	
Virginia Stoll, Wilchingen	
Adrian Von Grünigen, Rothenhausen	
Walter Willener, Auvernier [1)]	
Ferdinand Zumbühl, Dallenwil	

[1)] Mitglied Stiftungsratsausschuss
[2)] Mitglied Anlageausschuss

Experte für berufliche Vorsorge

Walter Keller, Swiss Life Pension Services AG, 8022 Zürich

Revisionsstelle

Peter Marck, Fidartis Revisionen AG
Bleicherweg 14, 8022 Zürich

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA)
Schlossplatz 1, 5001 Aarau

Geschäftsstelle

Fritz Schober, *Geschäftsführer bis 30.4.2013* [2)]
Christian Kohli, *Geschäftsführer ab 1.5.2013* [2)]
Beat Meier, *Leiter Finanzen bis 30.4.2013* [2)]
Marco Jacopini, *Leiter Finanzen ab 1.5.2013* [2)]
Marco Gottardi, *Leiter Administration Vorsorge und Stv. Geschäftsführer*
Lisbeth Baer, *Sekretariat*
Heidi Burri, *Finanzen*
Esther Lanz, *Administration Vorsorge*
Hansjörg Laubacher, *Finanzen*
Ursula Meier, *Beratung*
André Peterhans, *IT*
Karin Schnell, *Finanzen*

Unter Berücksichtigung des Beschäftigungsgrades ergeben sich für die Geschäftsstelle 840 Stellenprozente per Ende 2013.

II Tätigkeit

Stiftungsrat

An seiner Sitzung vom 5. Mai 2013 in Windisch, würdigte der Präsident die langjährige Arbeit des Geschäftsführers Fritz Schober, der per 30. April in Pension getreten ist. Nebst seiner Funktion als Geschäftsführer der Agrisano Prevos, war Fritz Schober auch Leiter der Departements Soziales und Dienstleistungen des Schweizer Bauernverbandes. Er hat in dieser Eigenschaft die Dienstleistungen im ganzen Versicherungs- und Vorsorgebereich proaktiv mitgestaltet und so für die in der Landwirtschaft tätige Bevölkerung wesentliche Verbesserungen herbeigeführt.
Der Stiftungsrat genehmigte den Jahresbericht 2012, die Jahresrechnung 2012 und das Budget 2013.
Aufgrund des Funktionswechsels von Christian Kohli galt es, die Stellvertretung des Geschäftsführers neu zu besetzen. Der Stiftungsrat wählte den Leiter des Bereiches Administration Vorsorge, Marco Gottardi, einstimmig als stellvertretender Geschäftsführer und erteilte ihm die Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien. Aufgrund der Aufgabenkumulation von Beat Meier war es erforderlich, auch die Leitung des Bereiches Rechnungswesen und Finanzen neu zu regeln. Marco Jacopini nahm diese Funktion unter der Oberleitung von Beat Meier bereits weitgehend selbständig wahr.
Der Stiftungsrat wählte dementsprechend Marco Jacopini einstimmig zum Leiter des Bereiches Rechnungswesen und Finanzen und erteilte ihm die Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien. Gratulation den beiden Neugewählten!
Der Stiftungsrat bestellte zudem den Stiftungsrats- und den Anlageausschuss neu und wählte Damian Keller zum Delegierten für Personal und Strategie.
Ein sehr wichtiges Traktandum war im Weiteren das Projekt der Namensänderung und der damit verbundenen Anpassung der Stiftungsurkunde. Der Stiftungsrat beschloss die Umbenennung der Vorsorgestiftung der schweizerischen Landwirtschaft in Agrisano Prevos. Der neue Name, der sich sowohl in Deutsch wie in Französisch verwenden lässt, leitet sich aus den Wörtern Prévoyance und Vorsorge ab. Diese Änderung ist für den künftigen einheitlichen Auftritt der Verbandsversicherungsdienstleistungen wegweisend.
Der Stiftungsrat liess sich vom Geschäftsführer und vom Leiter Finanzen über den sehr gut angelaufenen Geschäftsgang im angebrochenen Jahr informieren. Sie informierten den Stiftungsrat zudem über die Jahresergebnisse und den Geschäftsgang bei SBV Versicherungen, der Agrisano Pencas und der Agrisano-Gruppe. Der Stiftungsrat konnte mit Genugtuung feststellen, dass sich alle Versicherungsbereiche sehr gut entwickeln und die Zusammenarbeit zum Vorteil aller, sehr gut funktioniert.

Stiftungsratsausschuss

Der Ausschuss des Stiftungsrates bereitete an seiner Sitzung vom 2. Mai 2013 die Sitzung des Stiftungsrates vor. Anlässlich der Sitzung vom 22. November 2013, liess er sich zum sehr guten Geschäftsgang des laufenden Jahres informieren. Sowohl bei den Prämieneinnahmen wie auch bei den Vertragsabschlüssen konnte bis zu diesem Zeitpunkt ein weiteres Mal eine erhebliche Steigerung registriert werden. Ein wichtiges Traktandum anlässlich der Novembersitzung war die Frage der Bewirtschaftung des freien Stiftungsvermögens, das im Unterschied zu dem Vorsorgevermögen der Kunden nicht durch den Rückversicherer, sondern durch die Stiftung selber verwaltet wird. Der relativ hohe Anteil an Aktien macht in diesem Zusammenhang Sinn. Jedoch sollte die Titelauswahl überdacht und eine etwas breitere Diversifikation angestrebt werden. Die Frage soll an einer kommenden Sitzung auch im Zusammenhang mit dem sich in Überarbeitung befindenden Anlagereglement dem Stiftungsrat unterbereitet werden.

Geschäftsstelle

Die Verwaltungstätigkeit verlief im Geschäftsjahr in geordneten Bahnen. Der Wechsel des Geschäftsführers sowie des Leiters Finanzen verlief reibungslos. Einen Sondereffort aller Mitarbeitenden der Geschäftsstelle erforderte die Namensänderung per Ende Jahr und der damit verbundene Neuaufritt. Dank grossem und dankenswertem Einsatz aller Beteiligten, konnte dieser Wechsel ohne nennenswerte Probleme gemeistert werden.

Das Rezertifizierungsaudit des Qualitätsmanagementsystems gemäss ISO-Norm 9001erfolgte am 12. Dezember 2013 und wurde problemlos bestanden.

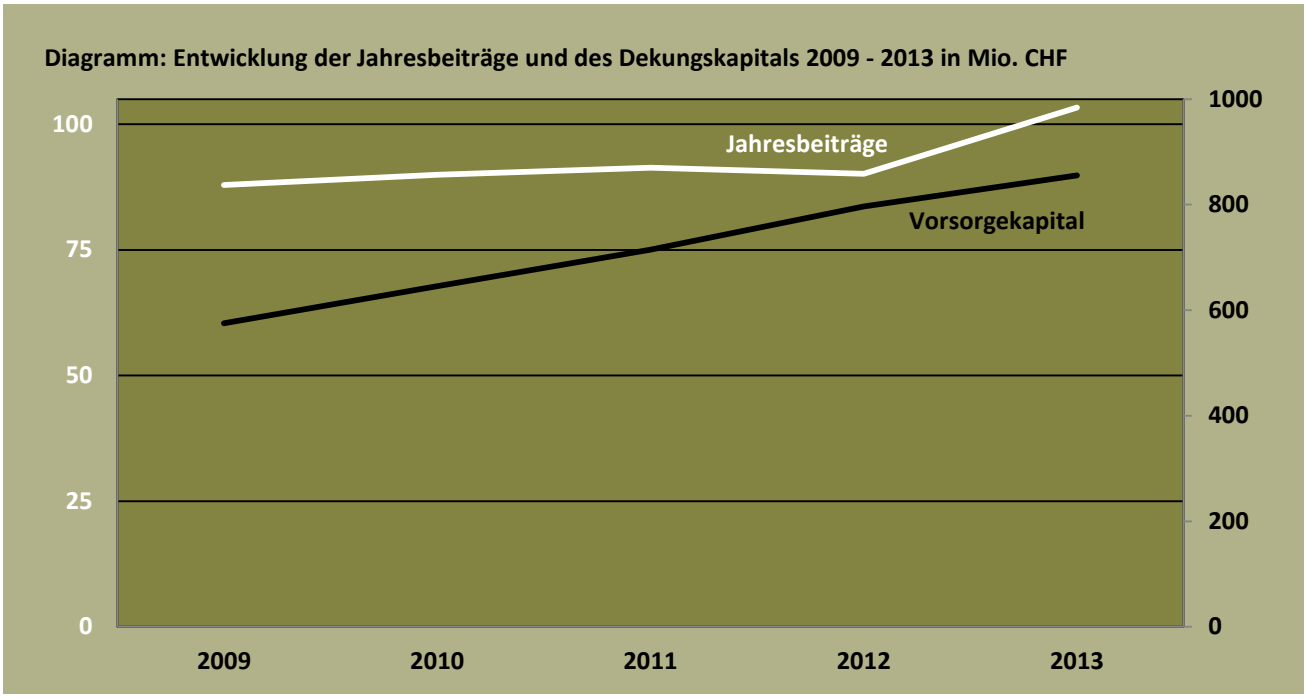
Auch dieses Jahr verlief die Verwaltung der durch die Agrisano Prevos angebotenen Vorsorgelösungen im Rahmen der freiwilligen beruflichen Vorsorge reibungslos. Dasselbe gilt für die Rechnungsstellung bei den mittlerweile über 25'000 freiwillig Versicherten. Die Ende Jahr durch die vielen Neuabschlüsse und Einkaufsberechnungen ausgelösten Arbeitsspitzen konnten dank dem grossen Einsatz der Beratung, der Administration, und der Buchhaltung, sowie einer optimalen Organisation der Arbeiten, speditiv und zur Zufriedenheit der Kunden bewältigt werden. Das Beitragsvolumen überschritt mit CHF 103.29 Mio. im Berichtsjahr erstmals die 100 Mio. Grenze. Die mit unserem Kollektivversicherungspartner vereinbarte individualisierte Überschussrechnung zeigt ein sehr gutes Ergebnis.

Den Überschusskonti konnte ein Betrag von ca. CHF 12.06 Mio. gutgeschrieben werden. Dabei resultierten aus den Risikoversicherungsplänen ca. CHF 8.53 Mio. und aus den Sparverträgen ca. CHF 3.53 Mio. Mit den Erträgen aus der individualisierten Überschussrechnung werden ein Teil der Verwaltungskosten von der Agrisano Prevos beglichen. Der Grossteil wird aber für die Reduktion der Risikoprämien und die Erhöhung der Verzinsung der Vorsorgekonti verwendet. Die gesamte Verzinsung der Alterskonti für das Jahr 2013 fiel somit sehr gut aus und betrug bei den Sparplänen zwischen 2.15 und 2.25%. Die Details der Entwicklung der Überschusskonti können dem Anhang der Jahresrechnung entnommen werden.

Die Zusammenarbeit mit unserem Kollektivvertragspartner (Swiss Life AG) verlief 2013 reibungslos. Für das Jahr 2013 konnten wir mit 1.50% wiederum einen garantierten Mindestzinssatz vereinbaren, was aufgrund des nach wie vor sehr tiefen Zinsniveaus nicht selbstverständlich ist.

Tabelle: Anzahl versicherte Personen 2009 - 2013

Jahr	Anzahl Versicherte
2009	22‘163
2010	22‘883
2011	23‘619
2012	24‘185
2013	25‘093



III Rechnungsergebnis

Das Rechnungsergebnis 2013 weist einen Überschuss von CHF 2'308'233.89 aus.

Das technische Ergebnis (Ergebnis ohne Kapitalertrag, Kurssteigerungen, Auflösung Fonds und Rückstellungen) ergab ebenfalls einen sehr erfreulichen Überschuss von CHF 282'818.85.

Das Ergebnis aus den Anlagen des freien Stiftungsvermögens ergab, unter Berücksichtigung der Bildung von Wertschwankungsreserven von CHF 520‘836.30, einen Überschuss von CHF 1‘504‘578.74 Dieses äusserst erfreuliche Ergebnis ist auf das wiederum sehr gute Börsenjahr zurück zu führen. Infolge hervorragendem Anlageergebnis, erhöhte sich das freie Stiftungsvermögen im Berichtsjahr von CHF 8'735'754.55 auf CHF 10'523'152.14.

Für die Details verweisen wir auf die im Anhang aufgeführte Bilanz, die Jahresrechnung und den dazu gehörenden Anhang.

IV Sozialpolitik

Im Herbst 2012 definierte der Bundesrat Leitlinien für eine umfassende Reform der 1. und der 2. Säule. Daraufhin eröffnete der Bundesrat im November 2013 die Vernehmlassung zum Entwurf der Reform Altersvorsorge 2020. Deren erklärten Ziele sind die Sicherung des finanziellen Gleichgewichtes der Altersvorsorge, der Erhalt des Leistungsniveaus, die Verbesserung der Aufsicht und Transparenz in der beruflichen Vorsorge und die Anpassung der Altersvorsorge an die gesellschaftliche Entwicklung.

Ein wichtiger Punkt des Reformpaketes ist in der 2. Säule die aufgrund der steigenden Lebenserwartung und der anhaltenden Tiefzinsphase erforderliche Senkung des Umwandlungssatzes. Die in diesem Zusammenhang vorgesehene Neudefinition des versicherten Verdienstes sowie die Erhöhung der Altersgutschriften, hätten bei der obligatorischen beruflichen Vorsorge in der Landwirtschaft in etwa eine Verdoppelung der Prämien zur Folge. Dies wäre nicht nur für die Arbeitgebenden eine Zusatzbelastung. Insbesondere bei jüngeren Arbeitnehmenden mit Familie würde die Mehrbelastung so stark ins Gewicht fallen, dass sie unter Umständen ihren Lebensunterhalt nicht mehr ausreichend finanzieren könnten. Diese gefährliche Entwicklung gilt es kritisch zu beobachten.

V Versicherungsdienstleistungen des Schweizer Bauernverbandes

Die Agrisano Prevos ist ein wichtiger Bestandteil des landwirtschaftlichen Versicherungskonzeptes. Als Vorsorgeeinrichtung des Berufsverbandes bietet sie den Selbständigerwerbenden und den mitarbeitenden Familienmitgliedern in der Landwirtschaft zweckmässige Vorsorgelösungen im Rahmen der freiwilligen 2. Säule an. Für diesen Personenkreis ist ein solches Angebot äusserst wichtig, denn sie sind lediglich im Rahmen der 1. Säule, welche bekanntlich das Existenzminimum abdeckt, obligatorisch versichert. Der Versicherungsbedarf der Bauernfamilien beschränkt sich jedoch nicht nur auf den Vorsorgebereich. Deshalb werden im Rahmen des Landwirtschaftlichen Versicherungskonzeptes umfassende Dienstleistungen angeboten, welche den Bauernfamilien einen lückenlosen und günstigen Schutz von Personen und Sachwerten erlauben.

Mit einem einheitlichen Auftritt aller Versicherungsdienstleistungen, sollen künftig Synergien noch besser genutzt werden und die Erkennbarkeit

als Angebot des Berufsverbandes gestärkt werden. Der Auftritt im neuen Kleid konnte demnach per 1.1.2014 erfolgreich umgesetzt werden. Ab diesem Datum bieten fünf Rechtsträger unter der gemeinsamen Marke Agrisano Versicherungsdienstleistungen für die Landwirtschaft an:

Agrisano Stiftung

Versicherungsberatung, Globalversicherung, Vermittlung von Versicherungen, Prävention und soziale Sicherheit.

Agrisano Krankenkasse AG

Kranken- und Unfallversicherung gemäss KVG, Unfallversicherung gemäss UVG

Agrisano Versicherungen AG

Kranken- und Unfallversicherungsgeschäft gemäss VVG

Agrisano Prevos

Freiwillige berufliche Vorsorge

Agrisano Pencas

Obligatorische berufliche Vorsorge

VI Schlussbemerkung

Die Agrisano Prevos kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück blicken.

Wir danken den Mitarbeitenden der Agrisano Prevos und unseren Partnern für die geleistete Arbeit. Nur Dank ihrem grossen Einsatz ist es möglich, die berufliche Vorsorge in einem sehr komplizierten Umfeld so erfolgreich und günstig durchzuführen.

VII Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang

Siehe Anhang ab Seite 8.

VIII Bericht der Revisionsstelle

Siehe Anhang ab Seite 24.

Agrisano Prevos

Der Präsident	Der Geschäftsführer
Hansjörg Walter	Christian Kohli

Jahresrechnung 2013

(Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Agrisano Prevos

BILANZ

	Index Anhang	31.12.2013 CHF	31.12.2012 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		**36'448'450.57**	**34'776'320.38**
Flüssige Mittel		4'279'100.15	6'342'776.82
Eidg. Steuerverwaltung		24'165.39	19'974.36
Debitoren	71	25'255'033.03	23'116'571.85
Kontokorrent Agrisano Pencas / Agrisano Stiftung		0.00	17'966.35
Wertschriften	63	6'840'152.00	5'229'031.00
Hypotheken-Darlehen		50'000.00	50'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	72	**24'524.10**	**0.00**
Total Aktiven		**36'472'974.67**	**34'776'320.38**
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		**1'264'300.44**	**988'682.69**
Kreditoren	73	1'264'300.44	988'682.69
Passive Rechnungsabgrenzung	74	**22'633'476.49**	**23'520'673.84**
Wertschwankungsreserve	62	**2'052'045.60**	**1'531'209.30**
Freie Mittel / Stiftungsvermögen		**10'523'152.14**	**8'735'754.55**
Stand zu Beginn der Periode		8'735'754.55	7'729'598.10
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		1'787'397.59	1'006'156.45
Total Passiven		**36'472'974.67**	**34'776'320.38**

Bilanzanmerkung

Bei Swiss Life bestehen weitere Guthaben:	52		
- Überschusskonto Vertrag U0253/U0254		24'810'195.20	23'693'826.55
- Überschusskonto Vertrag U0681		9'879'307.35	8'527'888.95
	91	**34'689'502.55**	**32'221'715.50**

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2013 CHF	2012 CHF
Versicherungsertrag		**103'286'565.07**	**90'105'939.19**
Beiträge der Versicherten	22	103'286'565.07	90'105'939.19
Zufluss aus Versicherungsverträgen		***103'286'565.07***	***90'105'939.19***
Reglementarische Leistungen	26	**-43'810'067.35**	**-34'193'486.85**
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien			
Ertrag aus Versicherungsleistungen		**43'810'067.35**	**34'193'486.85**
Versicherungsleistungen		43'810'067.35	34'193'486.85
Versicherungsaufwand		**-103'377'276.32**	**-90'189'734.19**
Versicherungsprämien		-103'286'565.07	-90'105'939.19
Beiträge an Sicherheitsfonds		-90'711.25	-83'795.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		***-90'711.25***	***-83'795.00***
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	64	**2'025'415.04**	**1'021'179.96**
Kapitalertrag		2'030'483.34	1'024'086.11
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	65	-5'068.30	-2'906.15
Netto-Ergebnis aus sonstigem Erfolg		**373'530.10**	**252'835.89**
Provisionen aus Versicherungsverträgen		2'466'441.80	2'507'846.09
Debitorenverluste		-1'500.00	-6'700.00
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	75	-1'975'895.00	-2'138'841.15
Marketing- und Werbeaufwand		-76'155.10	-69'382.70
Makler- und Brokertätigkeit		0.00	0.00
Revision		-19'548.00	-19'764.00
Versicherungsexperte		0.00	0.00
Aufsichtsbehörde		-19'813.60	-20'322.35
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung Wertschwankungsreserve		***2'308'233.89***	***1'190'220.85***
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	62	**-520'836.30**	**-184'064.40**
		1'787'397.59	***1'006'156.45***

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Agrisano Prevos, vormals Vorsorgestiftung der schweizerischen Landwirtschaft, unterhält für selbstständig erwerbende Landwirtinnen und Landwirte und deren mitarbeitenden Familienangehörigen, die über ein AHV-pflichtiges Einkommen verfügen, im Rahmen der weitergehenden beruflichen Vorsorge eine Vorsorgelösung.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung befasst sich mit der weitergehenden beruflichen Vorsorge und ist im Register für die berufliche Vorsorge nicht eingetragen.
Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

13 Angabe der Urkunde, Reglemente und Kollektivverträge

Stiftungsurkunde	29.01.1973
Organisationsreglement	16.02.1976
Teilliquidations-Reglement	01.01.2010
Finanzreglement	16.02.1976
Anlagereglement	01.01.2006
Reglement für die Risiko- und Sparversicherungen im Rahmen der freien beruflichen Vorsorge der zweiten Säule	01.10.2001
Reglement für die weitergehende berufliche Vorsorge der zweiten Säule	01.07.2008
Kollektivvertrag mit dem Pool der Lebensversicherer, unter Federführung der Swiss Life (Säule 2b), inkl. Reglement für die Risiko- und Sparversicherungen, Vertrag U0253/U0254	01.01.1973 01.01.1983 01.01.2007
Kollektivvertrag mit der Rentenanstalt/Swiss Life (Säule 2b), inkl. Reglement für die weitergehende berufliche Vorsorge der zweiten Säule, Vertrag U0681	01.01.2004 01.01.2007

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat 2013 - 2016

	Vorname Name	Adresse	Ort	Bemerkungen
	Aegerter Martin	Äusserer Turmacker 9	6566 Halten	
	Albert-Huwiler Markus	Brünigstrasse 59	6053 Alpnachstad	
*	Balmer-Bieri Walter	Ledistrasse 1	3204 Rosshäusern	
	Baudet Olivier	Chemin du Moulin 19	1168 Villars sous-Yens	
	Baur-Wechsler Regula	Kreuzrain 12	5614 Sarmenstorf	
	Bühler Christine	Les Cerisiers	2710 Tavannes	
	Fähndrich Christina		6749 Cavagnago	
	Graf-Beutler Ernst	Altenstein 473	9410 Heiden	
	Haug Hanspeter	Friedhofstrasse 30	8104 Weiningen	
	Hefti Fridolin	Grub	8772 Nidfurn	
	Hochstrasser Franziska	Hauptstrasse 24	4658 Däniken	
	Houlmann Paul-André	Rière-Vasou 19	2882 St-Ursanne	
*	Keller Damian	Sonnenbergstrasse 64	5303 Würenlingen	
	Krieger-Vogel Fredy	Pintenmatte 28	6022 Grosswangen	
	Ménétrey Frédéric	Grand rue 17	1486 Vuissens	
	Murenzi Madeleine	Rue Verger-Bonhôte 6	2208 Les Hauts-Geneveys	
	Philipp Franz	Dorfbachstrasse 18a	6418 Rothenthurm	
	Ritz Rosemarie	Oberer Saltinadamm 16	3902 Glis	
*	Schluep-Bieri Annekäthi	Feld 1	3253 Schnottwil	Vizepräsidentin**
	Schnyder Rudolf	Bächistrasse 5	8566 Ellighausen	
	Schocher Claudio	Bucanierweg 2	7074 Malix	
	Simonetta Mara (Marlies)	Vordereglezen	6042 Dietwil	
*	Sommer Paul	Trottengasse 3a	5223 Riniken	
	Stalder Valentin	Breitenmattstrasse 6b	6064 Kerns	
	Stoll Virginia	Blomberg 2	8217 Wilchingen	
	Von Grünigen Adrian	Dorfstrasse 14	9565 Rothenhausen	
*	Walter Hansjörg	Greuthof	9545 Wängi	Präsident **
*	Widmer Andreas	Kirchweg 4	9613 Mühlrüti	Vizepräsident**
*	Willener Walter	Chemin des Abesses 35	2012 Auvernier	
	Zumbühl Ferdinand	Alp Seewli/Wiesenberg	6383 Dallenwil	

* Mitglieder des Ausschusses

** Der Präsident und der Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien

Geschäftsstelle / Zeichungsberechtigung

Vorname Name		Zeichnungsberechtigung
Fritz Schober	Geschäftsführer (bis 30.04.13)	Kollektiv zu zweien
Christian Kohli	Geschäftsführer (ab 01.05.13)	Kollektiv zu zweien
Marco Gottardi	Stv. Geschäftsführer (ab 01.05.13)	Kollektiv zu zweien
Beat Meier	Leiter Finanzen (bis 30.04.13)	Kollektiv zu zweien
Marco Jacopini	Leiter Finanzen (ab 01.05.13)	Kollektiv zu zweien
Edi Boos	Leiter IT	Kollektiv zu zweien

Adresse	Agrisano Prevos
	Laurstrasse 10, 5201 Brugg
Telefon	Tel. 056 462 51 33
E-Mail	prevos@agrisano.ch
Internet	www.agrisano.ch

16 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte	Experte für berufliche Vorsorge Walter Keller c/o Swiss Life Pension Services AG, 8022 Zürich
Revisionsstelle	Fidartis Revisions AG, Bleicherweg 14, 8022 Zürich Peter Marck (Leitender Revisor)
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau (BVSA) Schlossplatz 1 5001 Aarau

Der Experte für die berufliche Vorsorge, Walter Keller, ist auf der Liste der zugelassenen Experten/innen von der Oberaufsichtskommission für Berufliche Vorsorge (OAK BV) aufgeführt.
Der leitende Revisor, Peter Marck, ist auf der Liste der registrierten Revisionsdienstleistern von der Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) als Revisionsexperte aufgeführt.

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte	31.12.2013	31.12.2012
Risikoversicherungen (alte Lösung)		
Männer	7'366	7'493
Frauen	4'548	4'732
Total (Anzahl)	11'914	12'225
Sparversicherung (alte Lösung)		
Männer	3'184	3'281
Frauen	160	167
Total (Anzahl)	3'344	3'448
Risikoversicherungen (neue Lösung)		
Männer	4'229	3'640
Frauen	1'413	1'211
Total (Anzahl)	5'642	4'851
Sparversicherung (neue Lösung)		
Männer	3'058	2'676
Frauen	1'135	985
Total (Anzahl)	4'193	3'661
Total Aktive Versicherte	**25'093**	**24'185**

Versicherte, die mehrere Verträge abgeschlossen haben, sind in der entsprechenden Anzahl der Versicherungslösungen einzeln eingerechnet.

22 Beiträge der aktiven Versicherten	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Alte Lösung	43'381'765.10	43'515'436.25
Neue Lösung	59'904'799.97	46'590'502.94
Total	103'286'565.07	90'105'939.19

23 Versicherte Leistungen (Alte Lösung)	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Todesfallkapital	627'320'598.00	695'255'260.00
Invaliditätskapital	40'572'842.00	52'187'300.00
Invalidenrenten	164'993'017.00	174'061'911.00

Versicherte Leistungen (Neue Lösung)		31.12.2013	31.12.2012
		CHF	CHF
Versichertes Einkommen	Plan A	92'264'324.00	84'520'781.00
	Plan B	30'422'566.00	26'326'866.00
	Plan C	49'639'302.00	38'305'546.00
	Plan D	70'613'161.00	57'123'727.00
Total versichertes Einkommen		242'939'353.00	206'276'920.00
Invalidenrenten	Plan A / 10% des versicherten Einkommens	9'226'432.40	8'452'078.10
	Plan B / 30% des versicherten Einkommens	9'126'769.80	7'898'059.80
	Plan C / 60% des versicherten Einkommens	29'783'581.20	22'983'327.60
	Plan D / 60% des versicherten Einkommens	42'367'896.60	34'274'236.20
Total Invalidenrenten		90'504'680.00	73'607'701.70
Hinterlassenenrenten	Plan A / 80% der Invalidenrente	7'381'145.90	6'761'662.50
	Plan B / 80% der Invalidenrente	7'301'415.85	6'318'447.85
	Plan C / 80% der Invalidenrente	23'826'864.95	18'386'662.10
	Plan D / Keine Hinterlassenenleistungen	0.00	0.00
Total Hinterlassenenleistungen		38'509'426.70	31'466'772.45

24 Rentenbezüger		31.12.2013	31.12.2012
Altersrenten	Männer	222	170
	Frauen	26	14
Invalidenrenten	Männer	282	274
	Frauen	99	90
Total Rentenbezüger		**629**	**548**

Die Statistik der Rentenbezüger basiert auf den Datenmeldungen von Swiss Life, welche auch die Auszahlung der Renten, im Auftrag von Agrisano Prevos, vornimmt.

25 Kapitalbezüger		31.12.2013	31.12.2012
Austritte	Männer	45	47
	Frauen	9	8
Pensionierungen	Männer	136	89
	Frauen	6	11
IV - Kapital	Männer	3	1
	Frauen	1	1
Todesfallkapital	Männer	19	16
	Frauen	3	7
WEF-Vorbezug	Männer	20	10
	Frauen	2	1
Scheidung	Männer	8	11
	Frauen	2	0
Total Kapitalbezüger		**254**	**202**

26 Ausbezahlte Leistungen		31.12.2013	31.12.2012
Risikoleistungen		CHF	CHF
Invalidenrenten	Männer	2'696'077.30	2'119'518.80
	Frauen	702'269.10	653'599.40
IV - Kapital	Männer	17'612.00	3'584.00
	Frauen	2'593.00	8'741.00
Todesfallkapital	Männer	2'273'363.30	1'789'142.25
	Frauen	150'479.20	227'234.90
Total Risikoleistungen		**5'842'393.90**	**4'801'820.35**
Übrige Leistungen			
Altersrenten	Männer	1'703'393.05	1'313'393.55
	Frauen	93'651.00	53'738.20
Austritte (Kapital)	Männer	7'547'730.55	7'712'902.10
	Frauen	808'694.30	1'127'879.10
Pensionierungen (Kapital)	Männer	24'003'358.95	15'879'116.60
	Frauen	975'165.30	1'135'797.10
WEF-Vorbezug	Männer	2'357'533.00	982'121.90
	Frauen	117'000.00	557'000.00
Scheidung	Männer	325'952.95	629'717.95
	Frauen	35'194.35	0.00
Total übrige Leistungen		**37'967'673.45**	**29'391'666.50**
Total ausbezahlte Leistungen		**43'810'067.35**	**34'193'486.85**

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Weitergehende berufliche Vorsorge (Säule 2b)

Im Rahmen der weitergehenden beruflichen Vorsorge der Säule 2b wird den Landwirtinnen und Landwirten und deren mitarbeitenden Familienmitgliedern ermöglicht, Versicherungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität abzuschliessen. Zu diesem Zweck wurde mit der Swiss Life ein Kollektivvertrag (Vollvertrag) abgeschlossen.
Alle von der Agrisano Prevos versprochenen Leistungen sind durch diesen Kollektivvertrag versichert.

Kollektivvertrag Nr. U0253 vom 1.1.1973 bzw. 1.1.1983 (Säule 2b) *(Gemäss neuem Reglement keine Neuabschlüsse mehr)*

Im Rahmen der alten Vorsorgelösung bestehen folgende Versicherungspläne:

Plan A Todesfall- und Invaliditätsversicherung zwischen Alter 15 und 60 mit einem Todesfall- bzw. Invaliditätskapital, welches bis Alter 40 gleich hoch bleibt und zwischen Alter 41 und 60 jährlich um einen gleichen Betrag bis auf Null abnimmt.

Plan B Todesfall- und Invaliditätsversicherung zwischen Alter 15 und 60 mit einem Todesfall- bzw. Invaliditätskapital, welches bis Alter 50 gleich hoch bleibt und zwischen Alter 51 und 60 jährlich um einen gleichen Betrag bis auf Null abnimmt.

Plan E Invaliditäts- und Todesfallversicherung zwischen Alter 15 und 62 (Frauen) bzw. 65 (Männer), mit einer bis zum Rücktrittsalter gleich bleibenden Invalidenrente und einem ab Beginn jährlich gleichmässig bis auf Null im Rücktrittsalter abnehmenden Todesfallkapital

Plan F Todesfallversicherung zwischen Alter 15 und 60, mit einem Todesfallkapital, welches bis Alter 40 gleich hoch bleibt und zwischen Alter 41 und 60 jährlich um einen gleichen Betrag bis auf Null abnimmt.

Plan H Todesfallversicherung zwischen Alter 15 und 62 (Frauen) bzw. 65 (Männer), bestehend aus einem ab Beginn der Versicherung bis zum Rücktrittsalter konstanten Todesfallkapital.

Plan G Sparversicherung zwischen Alter 15 und 62 (Frauen) bzw. 65 (Männer), bestehend aus einem Erlebens- bzw. einem Todesfallkapital in gleicher Höhe.

Kollektivvertrag Nr. U0681 vom 1.1.2004

Im Rahmen der neuen Vorsorgelösung für die weitergehende berufliche Vorsorge werden folgende Pläne angeboten:

Plan A	
Invalidenrente in % des versicherten Einkommens	10%
Hinterlassenenrente in % der Invalidenrente	80%
Plan B	
Invalidenrente in % des versicherten Einkommens	30%
Hinterlassenenrente in % der Invalidenrente	80%
Plan C	
Invalidenrente in % des versicherten Einkommens	60%
Hinterlassenenrente in % der Invalidenrente	80%
Plan D	
Invalidenrente in % des versicherten Einkommens	60%
Hinterlassenenrente in % der Invalidenrente	0%

Plan E
Nur Altersvorsorge
Der Abschluss dieses Planes ist nur gemäss den Bedingungen von Art. 10, Abs. 4, möglich.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Alte Lösung
Bei den Risikoplänen A, B, E, F und H beträgt der Jahresbeitrag CHF 120.00 oder ein Vielfaches davon. Der Sparbeitrag (Plan G) beträgt 20% des jeweils bei Versicherungsbeginn bzw. per 1. Januar gemeldeten versicherten Einkommens.

Neue Lösung
Die Beiträge für den Risikoschutz entsprechen dem im Anhang zum Reglement festgelegten Prozentsatz des versicherten Lohnes. Der Beitragssatz richtet sich nach Plan, Alter, Geschlecht und versichertem Risiko.

Der Beitrag für die Altersvorsorge in % des versicherten Einkommens, wird für alle Pläne wie folgt festgelegt:
- bis 31.12. nach Vollendung des 40. Altersjahres 20%
- ab 01.01. nach Vollendung des 40. Altersjahres 25%

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Anpassung der Hinterlassenen-, Invaliden- und Altersrenten an die Preisenwicklung

Für das laufende Jahr wurde keine Anpassung an die Preisentwicklung für die Hinterlassenen-, Invaliden- und Altersrenten gemäss BVG Art. 36, Abs. 2, durchgeführt.

Begründung:
Der Stiftungsrat beschliesst, aufgrund der sehr geringen Teuerung, auf eine Teuerungsanpassung zu verzichten.

Nachweis zur Überschussbeteiligung

Siehe Anhang Ziffer 91.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften: Kurswert
- Abgrenzung und Nicht-technische Rückstellungen: Best mögliche Schätzung durch die Geschäftsführung.
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach der Praktiker-Methode.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungskapital

51 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die letzte Erklärung des Experten datiert vom 12. Mai 2011 und bestätigt dass,

- zwischen dieser Vorsorgeeinrichtung und Swiss Life folgende Lebensversicherungsverträge für die Risiken Alter, Tod und Invalidität bestehen: Vertrags-Nr. U0253 / U0254 / U0681

und damit für die Agrisano Prevos keine versicherungstechnischen Risiken bestehen.

52 Bilanzanmerkung / Überschusskonto

Bei diesen Guthaben handelt es sich um eine Rückstellung für die Verwendung der reglementarischen Überschüsse. Siehe auch Anhang Ziffer 91.

53 Deckungskapital	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Alte Lösung (Vertrag U0253/U0254)	577'395'528.00	564'578'859.00
Neue Lösung (Vertrag U0681)	277'763'302.00	231'968'678.00
Total	**855'158'830.00**	**796'547'537.00**

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Da mit Swiss Life ein Vollvertrag besteht, verwaltet die Agrisano Prevos nur einen sehr kleinen Teil des vorhandenen Vermögens selber.

62 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	1'531'209.30	1'347'144.90
Auflösung zugunsten (-) / Zuweisung zulasten (+) der Betriebsrechnung	520'836.30	184'064.40
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	**2'052'045.60**	**1'531'209.30**
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	2'052'045.60	1'531'209.30
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	0.00	0.00

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve basiert auf dem Anlagereglement (Anhang 2) vom 01.01.2006 und beträgt für die Obligationen 15% und die Aktien 30% des Kurswertes per 31.12.2013. Basierend auf diesen Ansätzen ist die Wertschwankungsreserve per 31.12.2013 vollumfänglich gebildet.

63 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Obligationen CHF	0.00	250'000.00
Aktien CHF	6'840'152.00	4'979'031.00
Total	**6'840'152.00**	**5'229'031.00**

Da Agrisano Prevos nur in Direktanlagen investiert ist, besteht betreffend Retrozessionen kein Handlungsbedarf.

64 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Liquidität	-28'039.16	-40'244.04
Obligationen CHF	2'500.00	3'303.00
Aktien CHF	2'054'522.50	1'059'277.15
Hypothekardarlehen	1'500.00	1'750.00
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-5'068.30	-2'906.15
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	**2'025'415.04**	**1'021'179.96**

65 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Kauf und Verkauf von Wertschriften	0.00	0.00
Depotgebühren	-4'873.90	-2'711.75
Steuerauszug	-194.40	-194.40
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	**-5'068.30**	**-2'906.15**
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	0.00	0.00
Total Vermögensverwaltungskosten	**-5'068.30**	**-2'906.15**

Vermögensanlagen	**31.12.2013**
	CHF
Total Vermögensanlagen	6'840'152.00
Transparente Anlagen	6'840'152.00
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	0.00
TER-Kennzahlen	
Kostentransparenzquote	100%
TER-Kostenquote	0%
Vermögensverwaltungskosten	
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	5'068.30
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	0.00
Total Vermögensverwaltungskosten	**5'068.30**
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	**0.07%**

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Debitoren	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Debitoren	296'496.50	254'653.60
Delkredere	-7'500.00	-6'000.00
Swiss Life / Prämienzahlungskonto Vertrag U0253	21'529'335.10	21'497'149.20
Swiss Life / Prämienzahlungskonto Vertrag U0681	3'383'024.08	1'280'012.75
Uebrige Debitoren	53'677.35	90'756.30
Total Debitoren	**25'255'033.03**	**23'116'571.85**

72 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Vorauszahlung für Aufwendungen 2013 bzw. 2012	24'524.10	0.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	**24'524.10**	**0.00**

73 Kreditoren	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Swiss Life / R-Zlg. VK-Entschädigung U0253/U0681	300'000.00	150'000.00
Abrechnung Sicherheitsfonds	90'711.25	83'795.00
Kontokorrent Agrisano Pencas / Agrisano Stiftung	185'376.74	0.00
Diverse Kreditoren	688'212.45	754'887.69
Total Kreditoren	**1'264'300.44**	**988'682.69**

74 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Zahlungseingänge für das Folgejahr	2'296'712.12	3'791'293.10
Durch Swiss Life noch nicht abgerechnet U0253 (2b)	19'859'441.50	18'789'038.20
Swiss Life "System Abzug" 2b	-17'179.20	7'693.25
Provisorische Zahlungen U0681 (2b)	289'255.50	748'929.20
Differenz Prämienzahlungskonto U0253	50'524.57	59'921.49
Uebrige Passive Rechnungsabgrenzung	154'722.00	123'798.60
Total Passive Rechnungsabgrenzung	**22'633'476.49**	**23'520'673.84**

75 Allgemeiner Verwaltungsaufwand	31.12.2013	31.12.2012
	CHF	CHF
Personalaufwand	1'194'369.65	1'448'278.55
Provision Vertragspartner	542'494.40	496'131.90
Miete und Nebenkosten	49'454.65	48'464.35
Porti und Telefon	73'086.90	51'736.30
EDV-Kosten (Hard- und Software)	31'636.80	43'639.80
Drucksachen/Büroaufwand	10'606.25	14'038.90
Stiftungsrat	50'052.30	10'490.40
Post- und Bankspesen	7'045.50	5'807.20
Anschaffungen	0.00	14'040.00
Diverse Aufwendungen	17'148.55	6'213.75
Total Allgemeiner Verwaltungsaufwand	**1'975'895.00**	**2'138'841.15**

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Mit Schreiben vom 21.05.2013 fordert die BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau die Agrisano Prevos auf, das Anlagereglement zu überarbeiten. Im Wesentlichen sind darin die vorgeschriebenen und verpönten Verhaltensweisen in der Vermögensverwaltung ausdrücklich zu umschreiben.

Mit Schreiben vom 15.11.2013 fordert die BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau die Agrisano Prevos auf, die in Punkt 51 des Anhangs der Jahresrechnung 2012 erwähnte Erklärung des Experten für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52e b BVG einzureichen.

Der Aufforderung aus dem Schreiben vom 21.05.2013 werden wir sinngemäss im Jahr 2014 nachkommen. Die Erklärung des Experten für berufliche Vorsorge wurde bereits an die BVG- und Stiftungsaufsicht eingereicht.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Überschussbeteiligung aus Versicherungsverträgen gemäss Artikel 68 a BVG

Swiss Life und Agrisano Prevos haben vertraglich vereinbart, dass die bestehenden Kollektivversicherungsverträge der beruflichen Vorsorge in einer eigenen Einnahmen- und Ausgabenrechnung geführt werden. Die letzte zur Verfügung stehende Einnahmen- und Ausgabenrechnung ist vom 11. April 2013 datiert und betrifft den Überschuss aus dem Rechnungsjahr 2012.

Die Verwendung der Überschüsse erfolgte nach den Bestimmungen im Reglement.

	31.12.2013	31.12.2012
Zuweisung Überschuss	CHF	CHF
Risikoversicherungsvertrag U0253	6'872'000.00	7'302'725.00
Sparversicherungsvertrag U0254	2'521'234.00	2'151'985.00
Risikoversicherungsvertrag U0681	1'660'116.00	2'509'696.00
Sparversicherungsvertrag U0681	1'008'460.00	666'313.00
Total	**12'061'810.00**	**12'630'719.00**

Verwendung Überschuss		
Bestand Überschusskonto per 01.01.	**32'221'715.50**	**27'050'925.25**
Total Zuweisung Überschuss	12'061'810.00	12'630'719.00
Bestand nach Zuweisung	**44'283'525.50**	**39'681'644.25**
Belastung Verwaltungskosten der Agrisano Prevos (U0253/U0254)	-2'301'474.40	-2'107'916.50
Prämienreduktion für Risikoversicherungsverträge mit Gewinnsystem Prämienabzug (U0253) Vorsorgereglement Art. 18 Abs. 2.	-4'259'947.00	-2'879'764.00
Zuweisung Überschuss auf individuelles Alterssparkonto der Versicherten im (U0254) Vorsorgereglement Art. 18 Abs. 3.	-1'360'571.00	-1'449'090.00
Prämienreduktion Risikoversicherungsverträge mit Gewinnsystem Prämienabzug im (U0681) Vorsorgereglement Art. 18 Abs. 2.	-655'154.65	-275'218.50
Zuweisung Überschuss auf individuelles Alterssparkonto der Versicherten im (U0681) Vorsorgereglement Art. 18 Abs. 3	-819'476.80	-599'064.00
Ausrichtung Überschuss bei Ablauf der Versicherung Art. 18 Abs. 2 (U0253)	-727'625.00	-687'775.00
Total Verwendung	-10'124'248.85	-7'998'828.00
Bestand nach Verwendung	**34'159'276.65**	**31'682'816.25**
Verzinsung Überschusskonto	530'225.90	538'899.25
Bestand Überschusskonto per 31.12.	**34'689'502.55**	**32'221'715.50**

92 Laufende Rechtsverfahren

Keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche das Ergebnis 2013 beeinflussen, gab es keine.

FIDARTIS Revisions AG
Wirtschaftsprüfung und -beratung

Bericht der Revisionsstelle

mit Jahresrechnung per 31. Dezember 2013 der

Agrisano Prevos, Brugg

(vormals Vorsorgestiftung der schweizerischen Landwirtschaft, Brugg)

FIDARTIS Revisions AG • Bleicherweg 14 • Postfach 2724 • CH-8022 Zürich
Telefon +41 (0) 44 284 15 55 • Fax +41 (0) 44 284 15 91 • fidartis@fidartis.ch • www.fidartis.ch • MWST 143 023

Mitglied der Treuhand-Kammer / Revisionsexpertin RAB

FIDARTIS Revisions AG
Wirtschaftsprüfung und -beratung

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der

Agrisano Prevos, Brugg

(vormals Vorsorgestiftung der schweizerischen Landwirtschaft, Brugg)

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Agrisano Prevos, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates
Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge
Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

FIDARTIS Revisions AG • Bleicherweg 14 • Postfach 2724 • CH-8022 Zürich
Telefon +41 (0) 44 284 15 55 • Fax +41 (0) 44 284 15 91 • fidartis@fidartis.ch • www.fidartis.ch • MWST 143 023

Mitglied der Treuhand-Kammer / Revisionsexpertin RAB

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob
- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 11. April 2014

FIDARTIS Revisions AG

Peter Marck
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Lucia Gerber
Revisionsexpertin

Beilagen: - Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)